

K-2NEU-367 Kapitel 1: Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Tobias Schreiner (LV Grüne Jugend Berlin)

Änderungsantrag zu K-2NEU

Von Zeile 366 bis 371:

und vorantreibt. Wir legen deshalb mit dem neuen Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK); für jeden Bereich ~~fest~~jährliche Vorgaben für die Treibhausgas-Einsparungen, die mit dem 1,5 Grad Pfad kohärent sind, fest und unterlegen diese mit konkreten Maßnahmen und den notwendigen Budgets, damit politische Entscheidungen stärker an die Klimaziele geknüpft werden. ~~Werden~~Bei Zielverfehlung sollen die ~~jeweiligen Ziele verfehlt, muss nachgesteuert~~jeweils zuständigen Senatsverwaltungen nach dem Vorbild der Bundesebene Sofortmaßnahmen auf den Weg bringen. Diese Sofortmaßnahmen müssen nach dem Stand der Forschung geeignet und ausreichend sein, um die vorgegebene CO₂-Reduktion Erreichung der Ziele sicherzustellen. Die Sofortmaßnahmen sollen durch ~~andere Maßnahmen umgesetzt~~den Klimaschutzrat oder durch unabhängige wissenschaftliche Gutachten auf ihre Eignung geprüft werden. Zur Erhöhung der Transparenz bei der Umsetzung der Maßnahmen, soll deren Monitoring künftig Indikatoren umfassen, welche sowohl den Umsetzungsstand als auch die Wirkung erfassen. Damit wird auch offengelegt, welche öffentlichen Ausgaben besonders klimaschädlich sind. Die entsprechenden

Begründung

Oftmals werden Ziele nur für die ferne Zukunft vorgegeben - was wir allerdings angesichts der dringlichen Lage des Klimawandels benötigen, sind konkrete jährliche THG-Einsparziele, welche präzise Vorgaben enthalten, an denen sich die Verwaltung, die Wirtschaft und Bürger*innen orientieren können. Dies vereinfacht sodann auch die Überprüfung der Zielerreichung und ermöglicht es, direkt auf Zielverfehlungen zu reagieren und notwendige Sofortmaßnahmen einzuleiten.

Unterstützer*innen

Christian Fink (KV Berlin-Mitte); Carlotta Irrgang (KV Berlin-Mitte); Susanne Litzel (KV Berlin-Mitte); Birgit Janecek (KV Berlin-Mitte)